Bezirksauswahl wirft FC Bayern aus dem Turnier

Jugendfußball U14 des Bundesligisten VfB Stuttgart kann den Titel in Haiterbacher verteidigen / Überraschungen in der Kuckuckshalle

Von Uwe Priestersbach

Der Nachwuchs des Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart ließ beim internationalen Sparkassencup für U14-Fußballmannschaften in Haiterbach nichts anbrennen und wurde ungeschlagen Turniersieger.

Damit wird der VfB Stuttgart zum dritten Mal nach 2004 und 2009 auf dem Wanderpokal eingraviert.

Viele Sympathien erspielte sich an den beiden Turniertagen von Haiterbach jedoch vor allem die Auswahl des Bezirks Böblingen/Calw, die sich auch dem späteren Turniersieger VfB Stuttgart nur knapp mit 0:1 Toren geschlagen geben musste. Gegen Bayern München setzte sich das von Matthias Römer betreute Team im letzten Gruppenspiel mit 3:2 Toren durch und schaffte so sogar den Sprung ins Halbfinale gegen den SC Freiburg.

Der VfB stellte die besten Einzelspieler des U14-Turniers in Haiterbach. Foto: Priestersbach

In diesem entscheidenden Spiel hatte die Bezirksauswahl zwar einige gute Chancen, die aber vom überragenden SC-Keeper Marcel Bender entschärft wurden. So mussten sich die Auswahlspieler mit 0:2 Toren geschlagen geben.

Im anschließenden kleinen Finale um Platz drei gegen den FC Nürnberg (1:4) war die Luft raus. »Bis auf das letzte Spiel haben wir mit allen Gegnern mithalten können«, erklärte Stützpunkttrainer Matthias Römer nach dem guten Abschneiden seiner Mannschaft. Einen vergleichbaren Erfolg gab es zuletzt 2002, als eine Bezirksauswahl den zweiten Platz erreichte. Gleichzeitig ist Römer überzeugt, dass viel Potenzial in der Truppe steckt und wies darauf hin, dass es bereits einige Anfragen der teilnehmenden Bundesligaclubs gab, die ebenfalls vom Auftritt der Auswahl angetan waren.

Tore gab es wieder einmal reichlich. Insgesamt trafen die Nachwuchsspieler in 77 Spielen 349 Mal ins gegnerische Tor. Der höchste Sieg war ein 14:0 des VfB Stuttgart gegen den SSV Walddorf, auch beim zweithöchsten Sieg, dem 11:0 des Karlsruher SC waren die Walddorfer beteiligt. Den Spaß am Fußball aber ließen sich die SSV-Jungs nichts verderben, auch wenn die Bilanz von null Punkten und 0:41 Toren sportlich gesehen nicht unbedingt die beste ist.

Die Kreisauswahl Böblingen/Calw war die große Überraschung beim U14-Turnier in der Haiterbacher Kuckuckshalle. Foto: Priestersbach

Bei der abschließenden Siegerehrung wurde natürlich auch der Torschützenkönig geehrt, wobei die Torjägerkanone in diesem Jahr an Timo Werner vom VfB Stuttgart ging, der 13 Mal ins Schwarze getroffen hatte. »Er hat klasse gespielt und wird auch schon in den U15-Jahrgang hochgezogen«, lobte VfB-Coach Heiko Necker. Die Wahl des besten Turnierspielers fiel auf Felix Schröter, der im Trikot von Turniersieger VfB Stuttgart 12 Treffer erzielt hatte, während sich Marcel Bender vom SC Freiburg über den Titel des besten Keepers freuen durfte.

Auswahl Stützpunkt Böblingen/Calw: Yannick Schuster, Tim Verbag (Tor), Max Fischer (1), Christoph Ormos (2), Hüseyin Kuyumen (2), Laurenz Hiller (6), Kevin Kamateh, Timo Baumgart, Vincent Kayser (5), Emrah Kurtogin (4), Patrick Weber (4). Trainer: Matthias Römer.

Sportkreis Calw

Vereine können Plätze reservieren

(ark). Der Sportkreis Calw veranstaltet am Samstag, 27. März, seinen traditionellen Ball des Sports im Dekra Congress Center in Wart. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht einmal mehr die Proklamation der Sportler des Jahres. Platzreservierungen sind bis 20. März über die Geschäftsstelle des Sportkreises möglich. Jeder Verein kann maximal 30 Personen anmelden. Die Platzvergabe erfolgt nach dem Eingang der Anmeldungen. Geschäftsstelle Sportkreis Calw, Am Glockenrain 15, 72202 Nagold, E-Mail: info@sportkreis-calw.de.

Christian Flack nach Großaspach

Fußball Auch Christian Saile hat dem VfL Nagold adieu gesagt

Von Michael Stark

Fußball-Verbandsligist VfL Nagold meldet neben Torhüter Michel Höck (zum Bezirksligisten SF Salzstetten) drei weitere Abgänge. Wie VfL-Abteilungsleiter Wolfgang Sindlinger bestätigt, werden Christian Flack, Christian Saile und Thiemo Martin nach der Winterpause bereits für andere Vereine spielberechtigt sein.

Abwehrrecke Christian Flack wechselt zur SG Sonnenhof Großaspach (Nähe Backnang) und wird dort in der Landesliga-Mannschaft spielen. In der laufenden Runde war Christian Flack verletzungsbedingt in Nagold nicht einsatzfähig. Studienbedingt hat es den 25-Jährigen in den Raum Heilbronn verschlagen, die örtliche Nähe nach Großaspach war ein wesentlicher Grund für den Wechsel. Christian Flack hatte sich beim VfL Nagold mit guten Leistungen nicht nur schnell einen Stammplatz erkämpft, er war im Aufstiegsjahr auch einer der Leistungsträger und einige Zeit auch Kapitän der Mannschaft.

Christian Saile ist zurück bei seinem Heimatverein in Wachendorf. Über den TuS Ergenzingen (Jugend) und den TSV Hildrizhausen war er zum VfL Nagold gekommen. Studienbedingt will Christian Saile sportlich etwas kürzer treten.

Der 24-jährige Thiemo Martin kehrt zurück zu seinem Heimatverein nach Waldmössingen. Er hatte sich seine sportliche Zukunft sicherlich etwas anders vorgestellt. Eine Operation und weitere gesundheitliche Probleme haben den Ausschlag dafür gegeben, dass der Abwehrspieler nie den erhofften Anschluss gefunden hat.

Vom VfL Nagold zur SG Sonnenhof Großaspach: Christian Flack. Foto: Stark

Hallenfußball

Turnier-Aus in der Vorrunde

(ark). Wenig zu melden hatten die drei Vertreter des Fußballbezirks Böblingen/Calw bei der württembergischen Hallenmeisterschaft der Frauen. Der SV Oberreichenbach ist in Warmbronn mit nur einem Sieg (gegen den SV Musbach II) ebenso vorzeitig ausgeschieden, wie die SG Jettingen und Bezirksmeister TSV Öschelbronn in Reutlingen. Alle drei blieben jeweils in den Gruppenspielen hängen und hatten keine Chance, das Halbfinale zu erreichen

Drei Baden-Württemberg-Titel für den SC Enzklösterle

Ski nordisch Zehn Sprinter aus dem Kreis Calw erreichen das Finale / Meisterschaft in Weiler in den Bergen

(sw). Zehn Langläufer aus Enzklösterle und Agenbach schafften bei den Baden Württembergischen Sprintmeisterschaften auf dem Hornberg in Weiler in den Bergen in ihren Altersklassen den Einzug in das Finale der schnellsten vier Läufer.

Bei einem Auftaktrennen in Einzelstart und Skatingtechnik über 600 und 800 Meter galt es für die Teilnehmer zunächst eine gute Prologzeit und damit das Viertelfinale zu erreichen. Anschließend in den Viertel- und Halbfinalläufen wurde es richtig spannend, denn nur zwei von vier gleichzeitig gestarteten Läufer kamen eine Runde weiter.

In bester Sprintlaune präsentierten sich die Läufer des Skiclubs Enzklösterle, die gleich drei Meistertitel einheimsten. In überlegener Manier sprinteten die Brüder Moritz und Benjamin Waidelich durch ihre Finalläufe und skateten auch im Endlauf ihrer Altersklassen ungefährdet als Baden-Württembergische Schüler- bzw. Jugendmeister über die Ziellinie. Ihre Cousine Sarah Waidelich wurde ihrer Favoritenrolle in ihrer Paradedisziplin über die 800-Meter-Runde gerecht und holte den Meistertitel bei den Damen. Knapp hinter ihr erreichte mit Hannah Schumacher die bestplatzierte Läuferin des SV Agenbach als zweite das Ziel.

Über Podestplätze freuen sich (von links): Isabell Baumann, Jonas Haag, Benjamin Waidelich, Jana Klaiber, Moritz und Niklas Waidelich (alle SCE). Es fehlen auf dem Foto Sarah Waidelich und Hannah Schumacher (SVA).

Bei dem eiskalt pfeifenden Wind war es für die Läufer nicht so einfach, den Motor auf Betriebstemperatur zu bringen und warm zu halten. Probleme hatten damit wohl auch Jonas Haag und Niklas Waidelich in der Schülerklasse 12/13, deren sechste und siebte Prologzeit eher in Richtung B-Finale deutete, die sich aber im Verlauf des Wettkampfes steigerten und durch taktisch kluges Laufen im Halbfinale beide den Einzug in den Endlauf schafften. Hinter Julian Schuler aus St. Peter lieferten sie sich dann ein Duell um Platz zwei, wobei Jonas seine blau gefrorene Nase knapp vor Niklas über die Ziellinie schob.

Gleich zwei mögliche Endlaufkandidatinnen hatte der Skiclub Enzklösterle mit Jana Klaiber und Melissa Waidelich bei den Mädchen dieser Altersklasse. Während Jana Klaiber sicher durch ihre Vorläufe kam und sich im spannenden Zielsprint des Endlaufes gerade noch ihren Bronzerang sichern konnte, klappte es bei ihrer Clubkameradin weniger gut. »Das ist halt Sprint«, meinte Melissa Waidelich. Nach einem Gerangel im Halbfinale landete sie auf dem dritten Rang und somit im B-Finale, wo sie aber mit Wut im Bauch auf den zweiten Platz stürmte und in der Endabrechnung mit dem versöhnlichen sechsten Platz nach Hause fuhr.

Gegen drei Schwarzwälderinnen des älteren Jahrgangs hatte Isabell Baumann in ihrem Endlauf einen schweren Stand, zeigte aber ihre Sprintqualitäten und verteidigte ihren Bronzeplatz gekonnt bis ins Ziel.

Mit Luisa Kummer und Guido Wolf, die auf Rang vier knapp am Podest vorbeischrammten, erreichten insgesamt zehn Sprinter der beiden Vereine SC Enzklösterle und SV Agenbach das Finale ihrer Altersklasse.

SKI NORDISCH

Baden-Württembergische Sprint-Meisterschaft Weiler in den Bergen

Ergebnisauszug:
SCE – SC Enzklösterle
SVA – SV Agenbach

Schüler 12/13 männlich, 600 Meter: 2. Jonas Haag, SCE; 3. Niklas Waidelich, SCE; 10. Friedrich Röntgen, SVA; 11. Björn Haag, SCE.
Schüler 12/13 weiblich, 600 Meter: 3. Jana Klaiber, SCE; 6. Melissa Waidelich, SCE; 10. Larissa Keck, SVA; 13. Stefanie Miceli, SVA; 17. Celine Baumann, SCE; 18. Anita Keppler, SVA.

Schüler 14/15 männlich, 600 Meter: 1. Moritz Waidelich, SCE, Schülermeister; 12. Lukas Haag, SCE; 18. Denis Klaiber, SCE.
Schüler 14/15 weiblich, 600 Meter: 3. Isabell Baumann, SCE; 11. Daniela Keppler, SVA; 15. Anika Wolf, SVA; 17. Sabina Musovic, SCE.

Jugend 16/17 männlich, 800 Meter: 1. Benjamin Waidelich, SCE, Jugendmeister; 20. Robin Gramer, SVA; 22. Martin Wolf, SVA; 24. Tobias Keppler, SVA.
Jugend 16/17 weiblich, 800 Meter: 4. Luisa Kummer, SVA; 6. Anna Klaiber, SCE; 8. Tamara Pfisterer, SVA.

Junionen/Herren, 800 Meter: 4. Guido Wolf, SVA; 7. Patrick Kern, SCE; 8. Stefan Bopp, SCE; 10. Timo Kummer, SVA.
Juniorinnen/Damen, 800 Meter: 1. Sarah Waidelich, SCE, Damenmeisterin; 2. Hannah Schumacher, SVA.